

Vermählung. Mit dem Scharfsinn, der zu den verborgensten Schätzen vordringt, hat bereits Dümmler dieses Plus 'einer späteren, doch vielleicht zuverlässigen Quelle' gewürdigt und verwerthet¹. Jansen² macht noch darauf aufmerksam, dass Beziehungen der Königin Liudgard zu Aschaffenburg auch sonst bezeugt sind: es war der Wittwensitz der herrschsüchtigen Frau, und nach dem Annalista Saxo ann. 885 wurde sie in Aschaffenburg begraben³.

Die weiteren Bemerkungen zu 869: '*Eodem anno Lotharius rex Lothoringie filius Lotharii imperatoris de Roma veniens in Lombardia moritur et apud Placenciam civitatem tumultatur. Cuius regnum Lodewicus rex Teutonie⁴ et Karolus rex Francie fratres inter se dividerunt*'⁵ lassen sich naturgemäss in vielen gleichzeitigen Quellen nachweisen⁶, ohne dass doch die besondere Vorlage des Gobelinus irgendwo zu erkennen wäre; wiederum nur vergleichsweise und nicht eben glücklich zieht Jansen⁷ die Annalen von St. Bertin⁸ heran. Die Reichsannalen⁹ wissen lediglich von Lothars Tod, nicht von seiner Bestattung zu Piacenza.

Mit nicht geringerem Recht werden wir eine italienische Nachricht, die Gobelinus zu 871 giebt, dem karolingischen Werke zuweisen. '*Ludowicus imperator quadam civitate munitissima Saracenorum expugnata regem eorum capit et populum subegit anno Domini 871*'¹⁰. Die 'civitas munitissima Saracenorum' ist Bari¹¹. Vergebens sah sich Jansen¹² nach der Herkunft dieser Angabe um: 'Hierfür dürfte weder eine der italienischen Chroniken¹³ noch die Ann. Alamannici¹⁴, welche von der Eroberung der Stadt gar nicht sprechen, Quelle sein'.

Die eingangs gewürdigte Anekdote vom Versiegen der Saale bei Heribrachtesfeld und einige Auszüge aus den

1) Geschichte des ostfränkischen Reiches II², 279. Vgl. auch N. A. XXVI, 579. Dümmler ist erst bei der zweiten Auflage (1887. 88) auf Gobelinus näher eingegangen, in der ersten (1862. 65) hat er ihn nur flüchtig erwähnt (II, 64 N. 8). Dementsprechend vermisst man die Nachricht bei Mühlbacher, Regesta imperii I¹ n. 1430 d, vgl. S. 597; doch auch in dessen Deutscher Geschichte unter den Karolingern (1896) S. 550. 2) S. 19 N. 4. 3) MG. SS. VI, 586: 'Liudgardis obiit 2. Kal. Decembris; in Asscaphurbh honorifice condita iacet'. 4) Vgl. unten S. 330 N. 5. 5) Meibom S. 195; Jansen S. 19. 6) Vgl. Mühlbacher, Regesta n. 1289 e. 1436 h; Dümmler II², 242 N. 4, 294. 299. 7) A. a. O. Vgl. in der Einleitung S. XLVII N. 13. 8) MG. SS. I, 482. 9) Ann. 869, ed. Kurze S. 68. 10) Meibom S. 195; Jansen S. 19. 11) Vgl. Mühlbacher, Regesta n. 1212 e; Dümmler II², 265 f. 12) A. a. O. N. 6. 13) Andreas von Bergamo u. s. w. 14) MG. SS. I, 51.